Angelika Behlig

MEINE BILDER

VERZEICHNIS BIS 2014

EINLEITUNG

Mittlerweile male ich seit mehr als 20 Jahren kontinuierlich auf Reisen und in einer sich einmal wöchentlichen treffenden Malgruppe an der Volkshochschule Heikendorf, die von Anne Mader geleitet wird. Ich habe verschiedene Seminare bei Claudia Kassner, Thomas Freund und Jens Hübner besucht und dabei unterschiedliche Techniken gelehrt bekommen sowie viele wertvolle Hinweise. In verschiedenen Ausstellungen konnte ich meine Bilder präsentieren. Zwischenzeitlich ist eine umfangreiche Sammlung entstanden, über die ich mir selbst einen Überblick verschaffen wollte, ohne dabei Kisten, Schränke und Bildermappen durchwühlen zu müssen

• KAPITEL 1 •

AQUARELLE

Das Aquarell hat mich wegen seiner Leichtigkeit schon immer begeistert. Von vornherein stand für mich fest, dass dies die Technik ist, die man auch auf Reisen ausüben kann. Farben und Papier nehmen nicht viel Platz in Anspruch und sind fast überall schnell zur Hand, lassen sich mit Wasser verwenden und reinigen und sind auch wieder schnell verpackt. Wie eine Zeichnung repräsentieren sie gut eine Momentaufnahme.

Die meisten meiner Bilder sind von Fotografien (Prospekte, Informationsmaterial) entstanden, in dem ich auf dem Aquarell-papier zunächst eine Bleistiftzeichnung angefertigt habe. Manchmal habe ich zuvor auch in einem Skizzenbuch eine Zeichnung gemacht.

Einen Teil der Bilder habe ich nach Beendigung der Reise rahmen lassen und damit mehrere Ausstellungen durchgeführt.

Amerika (USA)

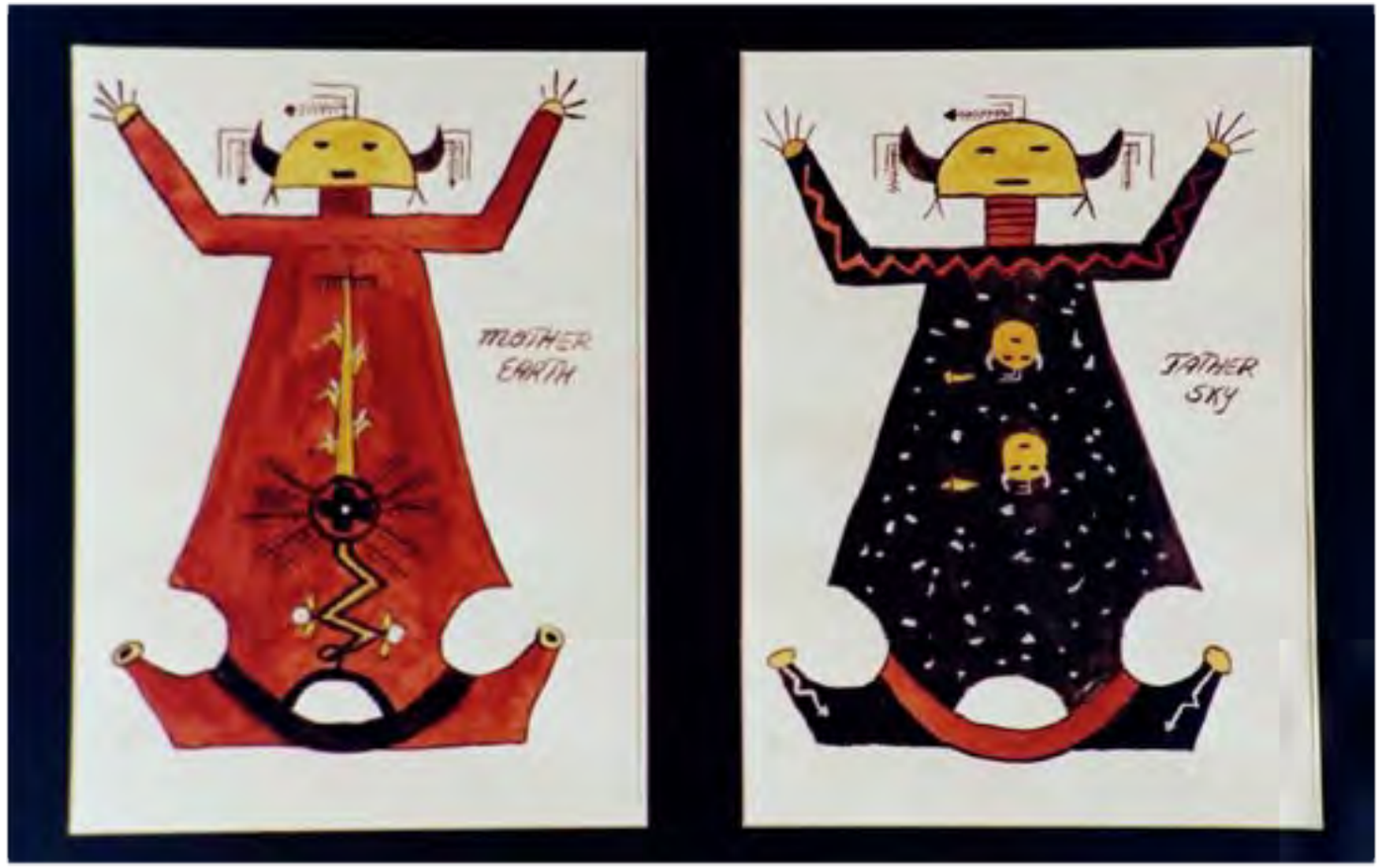
Von Dezember 1995 bis März 1997 nahmen mein Mann und ich eine berufliche Auszeit und reisten für 15 Monate mit dem Wohnmobil durch die USA und Kanada. Mein Ziel war es, auf dieser Reise möglichst viel Übung im Aquarellieren zu bekommen. Bald merkte ich, dass ich alles malen kann, wenn ich es nur versuche.

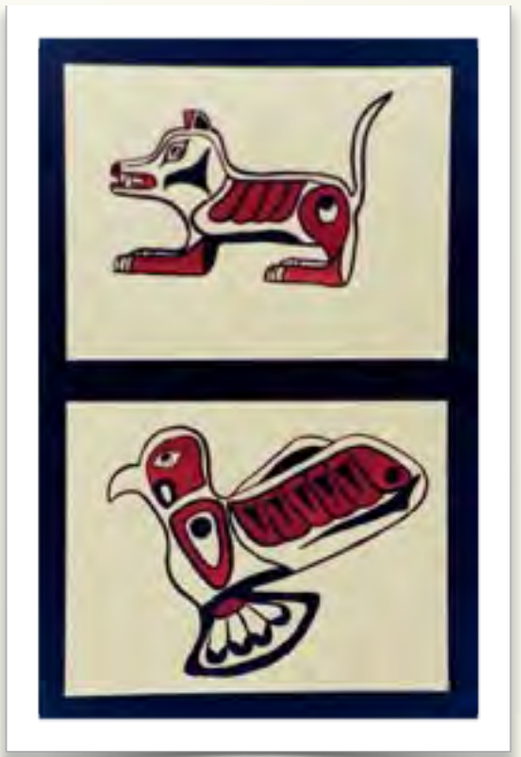
Nicht alles gelingt zu meiner Zufriedenheit und zum Gefallen des Betrachters (und das muss es übrigens auch nicht...); eine besondere Freude bereitet mir aber das Malen von Tieren. Auch nach dieser Auszeit folgten weitere Reisen nach Nordamerika.

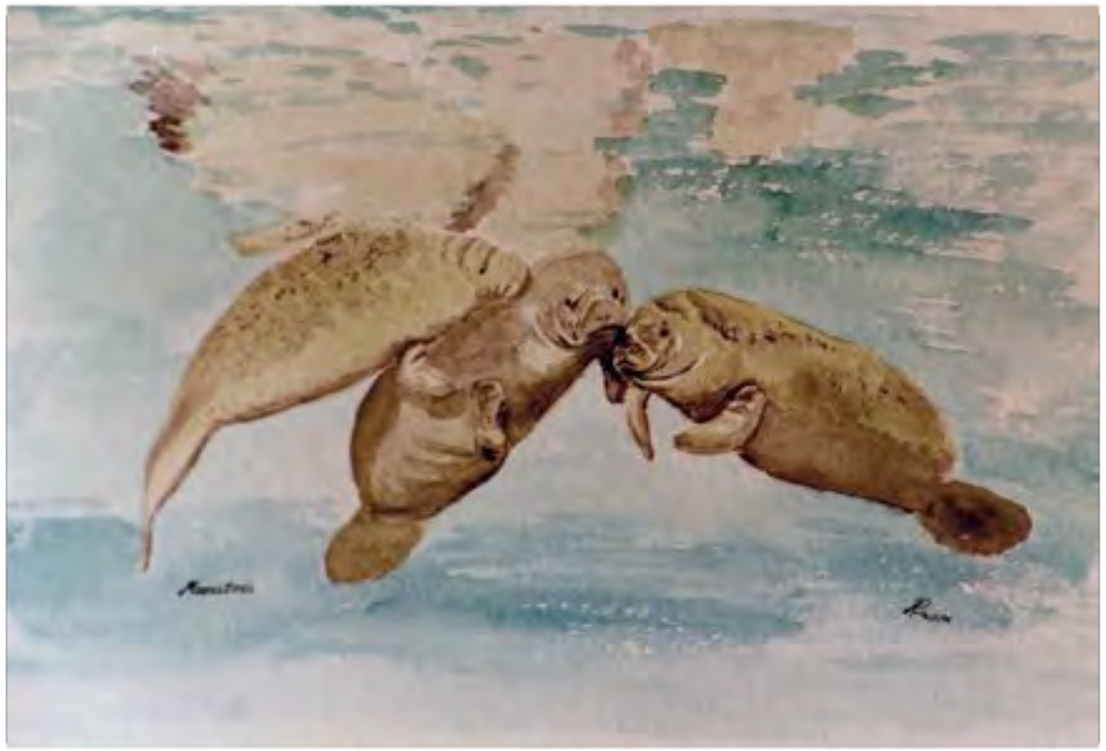
New York

St. Louis

Kii
Hawaii


MOTHER
EARTH
FATHER
SKY



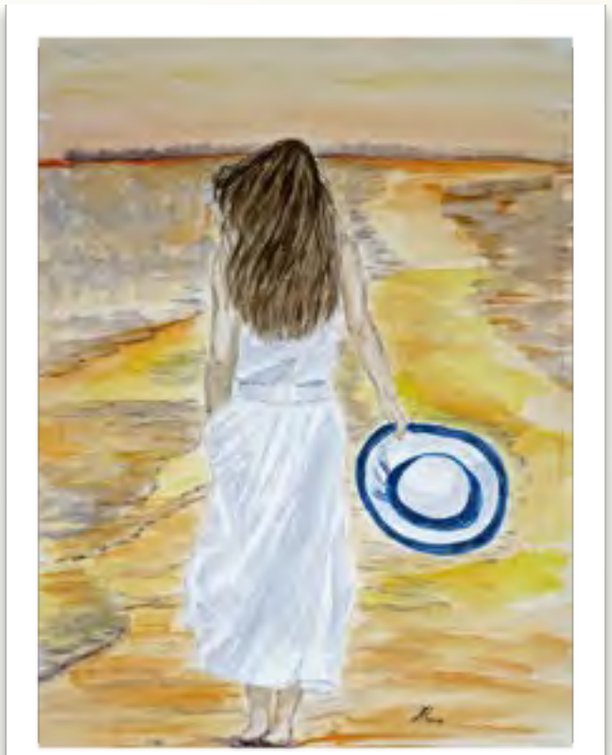


NATCHEZ

Texas

Alamo Village

Kennedy Space
Center



1979
Mt. St. Helens
1980

Auf dieser Reise entstanden rund hundert Bilder, von denen 50 professionell von Anja Petrich gerahmt wurden und mir die Möglichkeit eröffneten, diese wiederholt zu präsentieren.

Australien

Im Jahr 2003 war es noch einmal so weit:
Es folgte ein einjähriges Sabbatjahr, das zwischenzeitlich auch in Deutschland möglich war (1995 gab es diese Möglichkeit bei uns noch nicht). Wir verschifften unseren VW T 4 in einem Container und bereisten damit Neuseeland und Australien. Auch hier waren wir zuvor schon einmal gewesen. Und auch nach diesem langen Reiseabschnitt führte uns unsere Reiselust wiederholt ans andere Ende der Welt.

Cape Borda
Kangaroo Island

Banksia

Platypus

Wallaby
Bonnie

Frutti di Mare

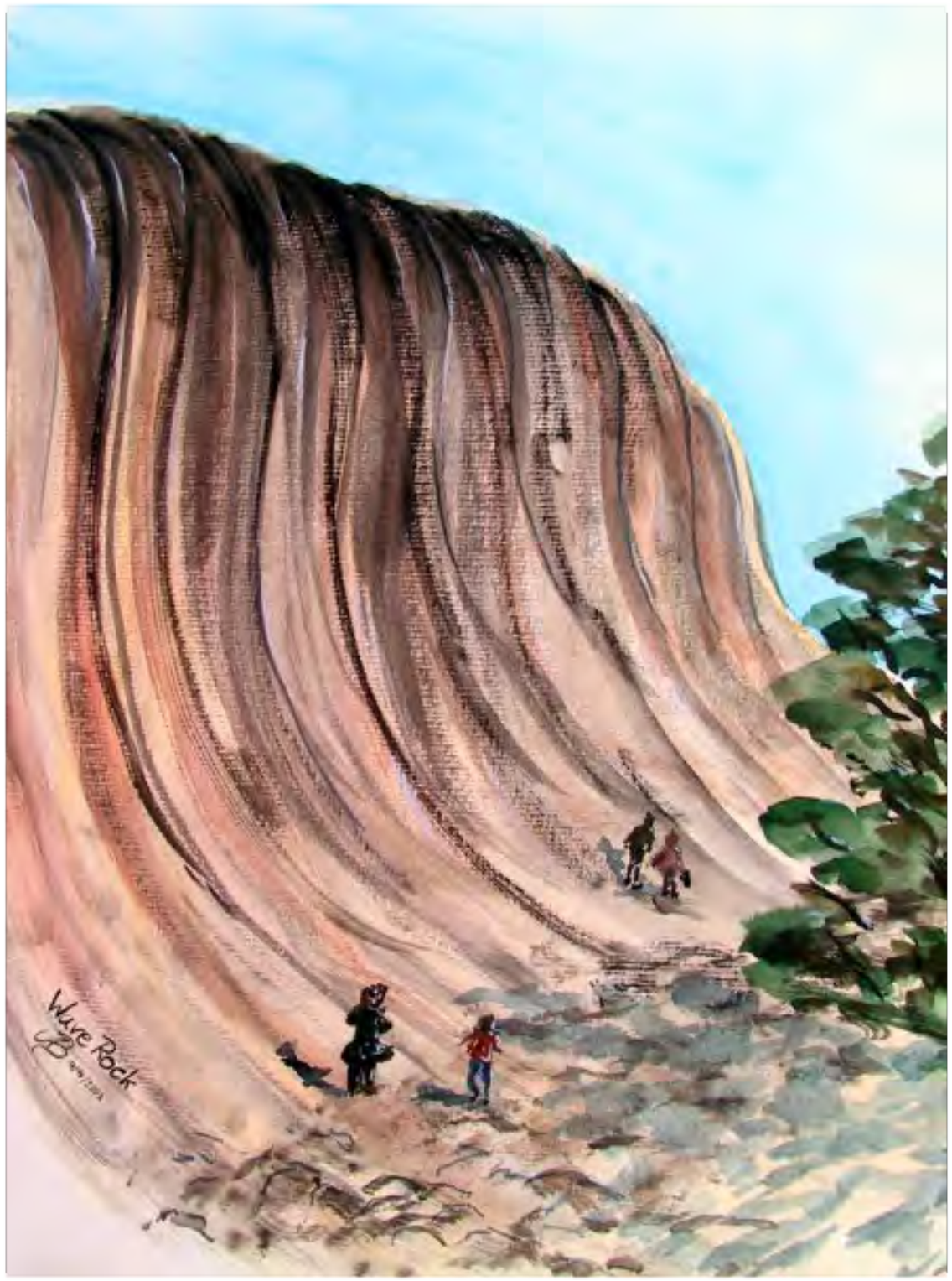
Cape Otway

Sydney

Baab

DAILY WATERING

Three Sisters
Blue Mountains


Wave Rock

PERTH
W.A.

Cape Otway

Humpback
Whale

Remember
Marcella -
the Shark -

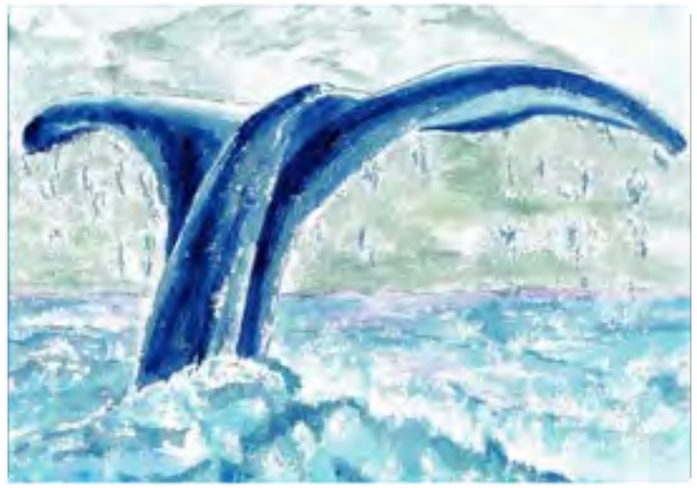
Table Cape Lighthouse

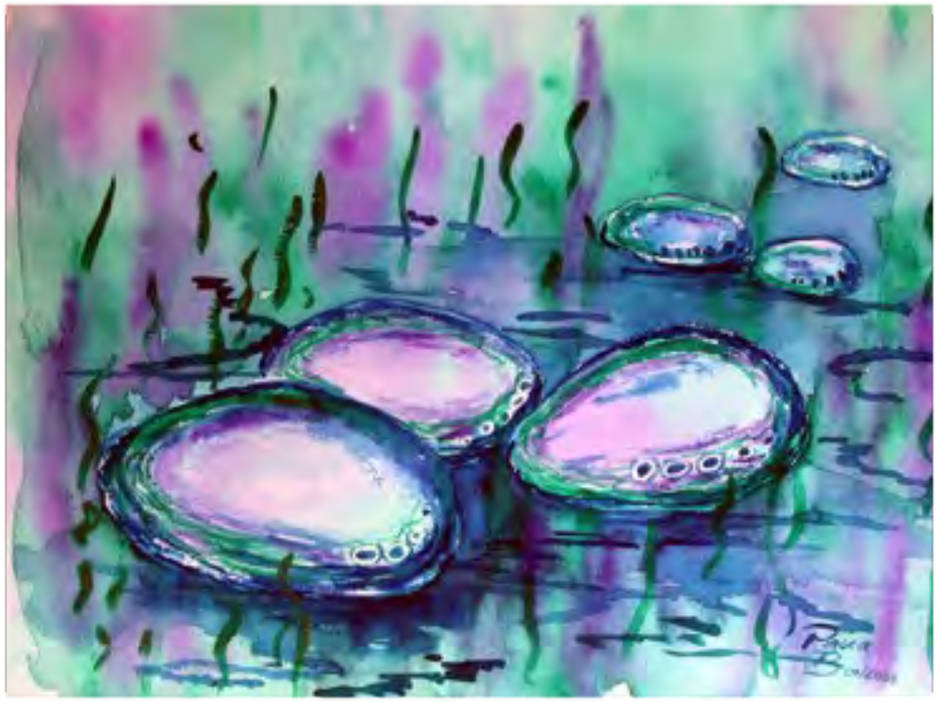
Neuseeland

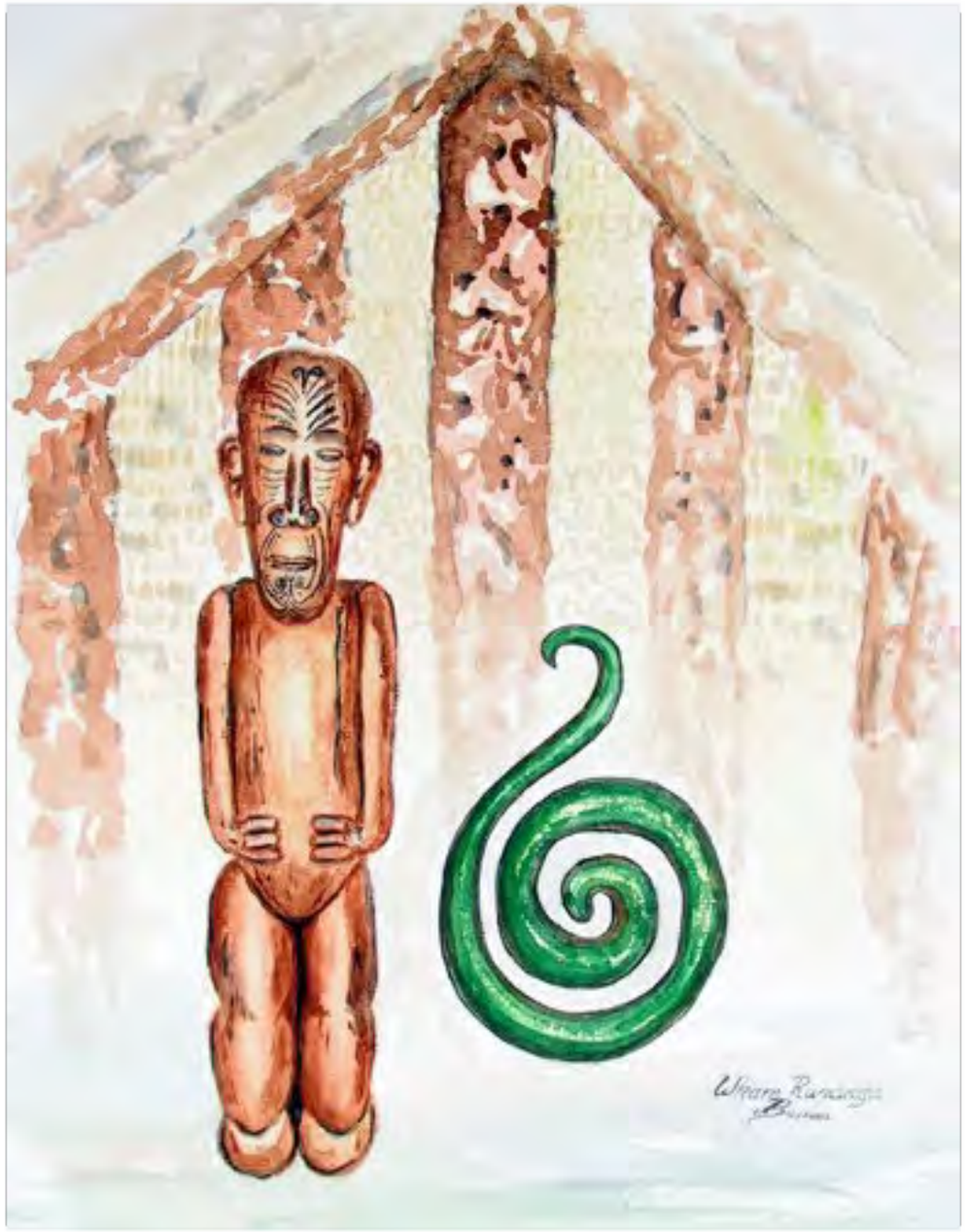
Neuseeland ist geprägt durch das Meer und ein besonderes Augenmerk verdient auch die Maorikultur, die sehr selbstbewusst den Touristen präsentiert wird und einen eigenen Platz im gesellschaftlichen Gefüge Neuseelands einnimmt.

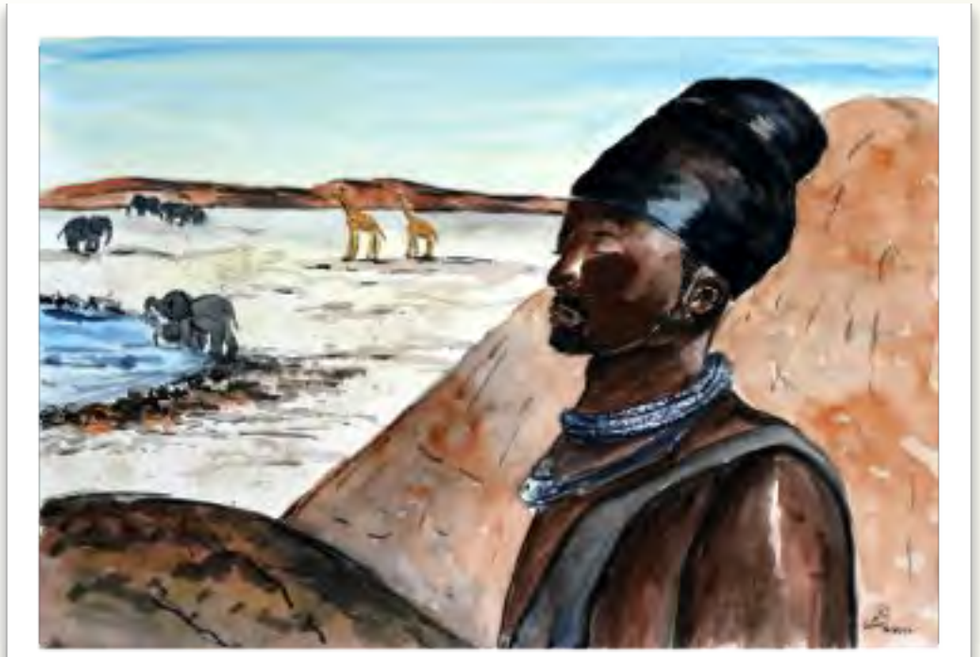
Dusky Dolphin

Moeraki Boulders

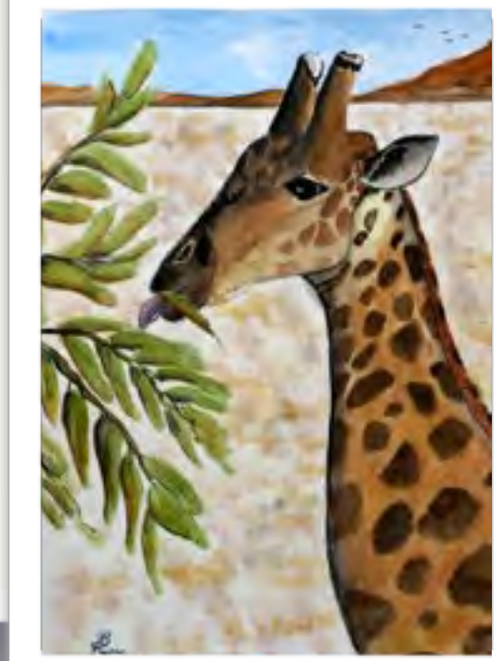








Afrika



Färöer und Island

Schiffsreisen sind nicht meine Lieblingsart des Reisens. Dennoch habe ich mich von meinem Mann überreden lassen, mit dem Schiff über die Färöer Inseln nach Island und zurück zu reisen. Die Wettergötter waren uns gut gesonnen und die Überfahrten verliefen alle problemlos, so dass ich von Seekrankheit verschont blieb. Ein paar Eindrücke sind im hohen Norden auch in Aquarell entstanden.

NÄTTFARI

Grönland

Unsere dänischen Freunde, die wir in Nordamerika 1996 kennengelernt hatten, verbrachten einige Zeit in Grönland. Eine Einladung dorthin haben wir gerne angenommen.

In den nachfolgenden Bildern stelle ich einmal die gefertigten Skizzen und die dann danach gefertigten Aquarelle gegenüber.

Irland

Irland hat schon ein besonderes Flair und besondere Menschen. Das raue Klima an den Küsten prägt die Natur und die Kultur der Menschen. Gleichwohl hat Irland auch etwas Bezauberndes und ein bisschen Geheimnisvolles.

Für einen Kurztrip nach La Palma - die erste der kanarischen Inseln, die wir besuchten - begleitete mich ein kombiniertes Skizzen- und Fotoalbum, das ich nutzte, um Momentaufnahmen festzuhalten. Hierzu kolorierte ich Skizzen in dem Buch. Leider war das Papier für die Aquarellfarben etwas zu dünn, so dass es sich nicht vermeiden ließ, dass es sich wellte.

Auf den weiteren schwarzen Kartonseiten (nicht abgebildet) klebte ich Karten oder Ausschnitte von Faltblättern ein.

La Palma

El Faro
9/14/2009

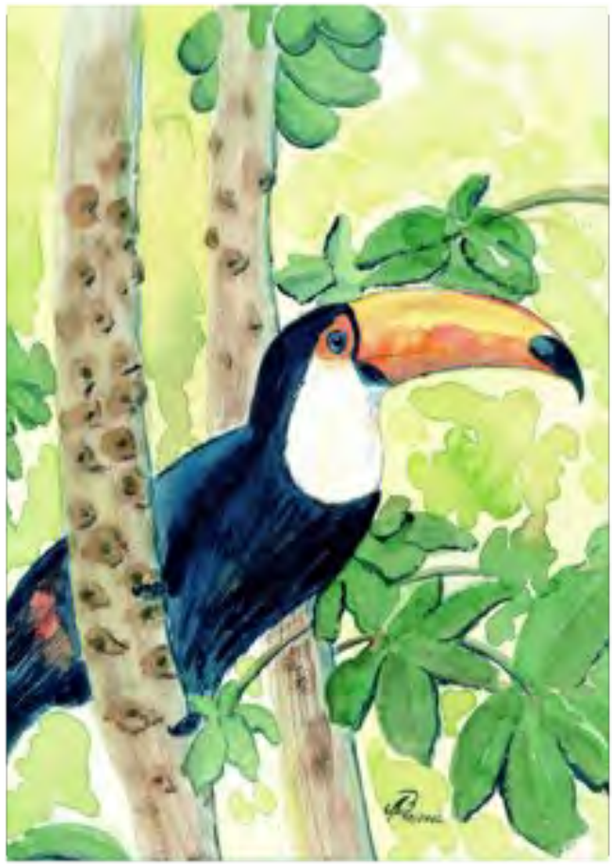
weitere Reisen

Weitere Reisen führten mich nach Südeuropa, Asien und Südamerika. Eine bunte Mischung an Eindrücken der unterschiedlichen Kulturen und Landschaften, die sich in dem Potpourri der nachfolgenden Bilder widerspiegeln.

Allways easy times
at Blueberry Hill

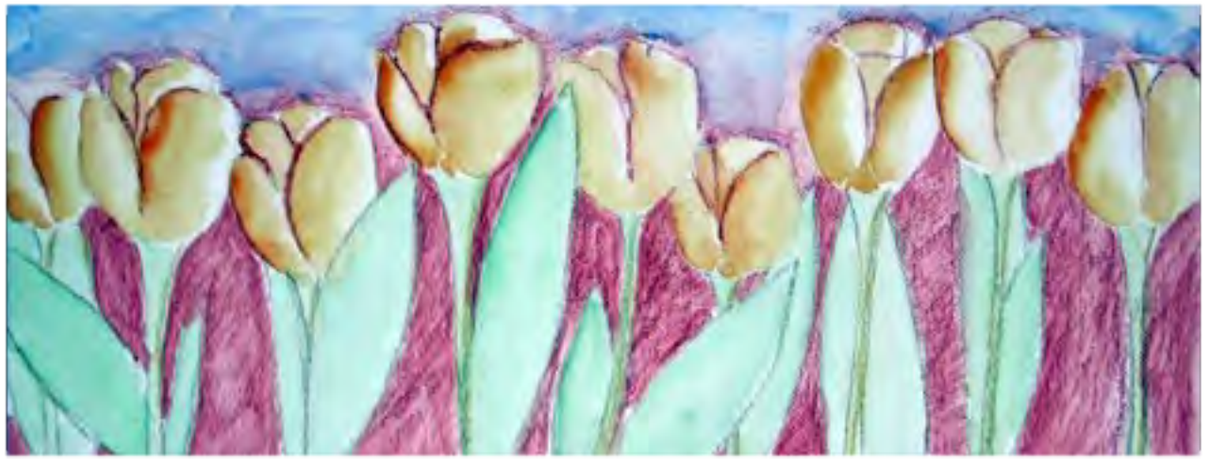
Tiere

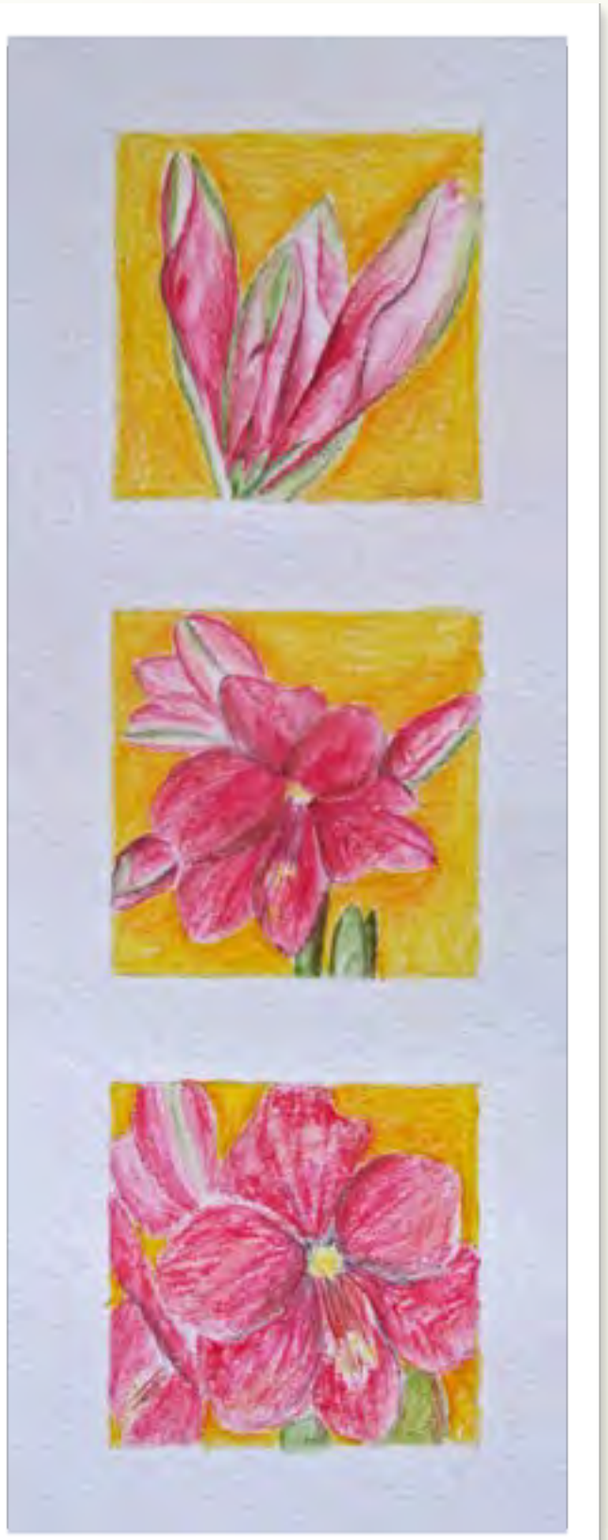
Wie eingangs bereits erwähnt, habe ich eine besondere Freude daran, Tiere zu malen und vorwiegend auch im Aquarell darzustellen. Dabei ist es gar nicht so schwer, durch bestimmte Techniken Fell oder auch glatte Haut zu malen. Wichtig sind die Proportionen, damit die Tiere auch möglichst lebensnah erscheinen



Blumen

Frauen malen gerne Blumen....
Das stimmt wohl, aber es gibt sicherlich auch eine Reihe von Männern, die sich der Schönheit der Flora widmen, um sie vor der Vergänglichkeit zu bewahren und sie auf Papier zu verewigen.





Fenster und Türen

Alte Türen, verwitterte Wände, geschmückte Fenster haben immer eine magische Anziehungskraft für mich. Auch hier verweilt das Auge ein wenig länger, um die mit Blumen geschmückten Fenster wahrzunehmen, um einen Moment aufzunehmen, der erwarten lässt, dass sich eine Tür öffnet, der Besen zum Fegen des Platzes benutzt wird oder eine Katze hinter dem Zaun verschwindet.

12
2B

SH und Meer

Schleswig-Holstein ist nicht grau sondern bunt. Das Meer lockt das ganze Jahr mit unterschiedlichen Farbspielen - je nach Wetterlage. Im Mai verkünden die gelben Rapsfelder für Wochen im Land, dass der Sommer nun auf dem Weg ist und Strandleben und Boote bieten Kontraste, wie sie schöner nicht sein können.

Seit 1974 ist Schleswig-Holstein meine zweite Heimat geworden. Ich kann mir ein Leben ohne das Meer kaum noch vorstellen und geniesse bewusst auch Strand, Wind und Meer zu Zeiten, wo Touristen nur noch vereinzelt die Nähe des Wassers suchen und sich den Wind um die Nase wehen lassen.

KIELER WOCHE

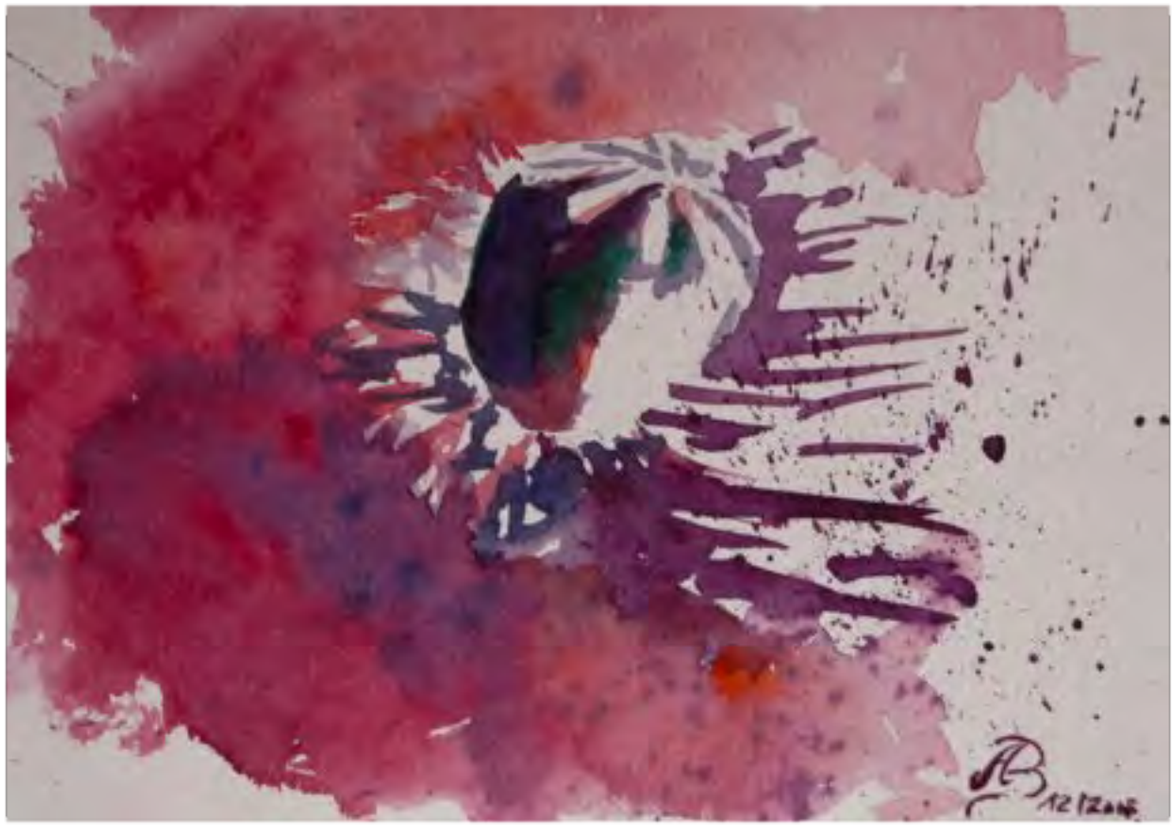
1078
1078

1078
1078

KIEL

Übungen nach E. Hoffmann

Die Bilder von Ekkehard Hoffmann, der in Leutershausen beheimatet ist, sprechen mich besonders an, weil er eine offene Art hat, seine Aquarelle zu gestalten. Eine Reihe von Büchern, zum Teil mit Lehr-DVD geben die Möglichkeit, seine Art des Malens kennenzulernen. Ich habe mit Hilfe der Lehrbücher versucht, die offene Bildgestaltung zu üben und beispielhaft einige seiner Bilder als Vorbild genommen und kopiert.



Kurse T. Freund und J. Hübner

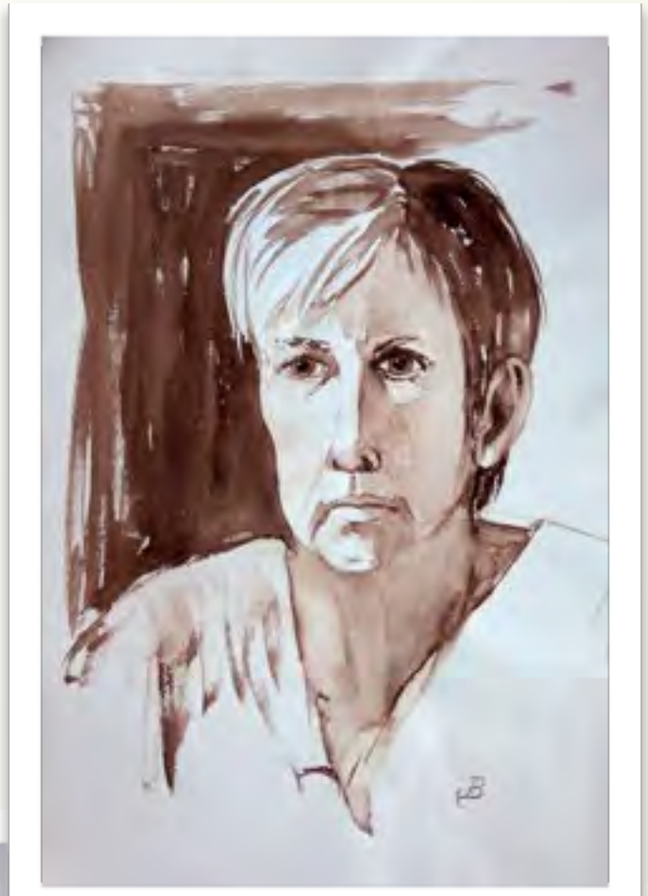
Bei Thomas Freund in Friedrichstadt, der sein Atelier bis 2014 im Fünfgiebelhaus unterhielt, habe ich vier Wochenendseminare besucht, um handwerklich fundierte Anleitungen zu bekommen: Faltenwurf, Glas malen, Portraits und Farben mischen. Meine Erwartungen an die Seminare wurden bei weitem übertroffen und die Art des Unterrichts bei Thomas Freund ist genau der richtige Weg für mich, um lernen zu können.

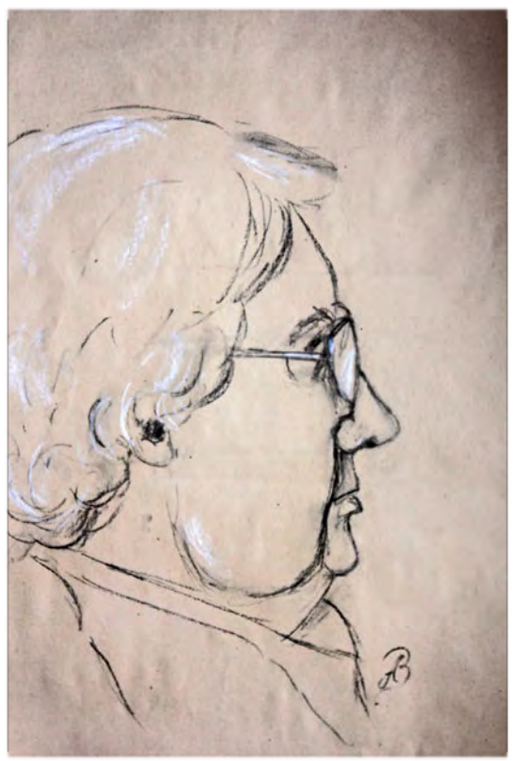
Auf Jens Hübner bin ich durch seine Reiseskizzen aufmerksam geworden, die auf seiner zweijährigen Fahrradreise entstanden sind. Durch ein Geburtstagsgeschenk bekam ich 2014 die Gelegenheit, ein Wochenendseminar in Berlin zu besuchen, das ich ebenfalls sehr lehrreich und anregend empfunden habe. Auch wenn ich schon seit vielen Jahren mit Pinsel und Farben auf Reisen unterwegs bin, habe ich es angeregt durch diesen Kurs 2014 erstmals geschafft, nur mit kleinem Skizzenbuch und Reisemalkasten in den Urlaub zu fahren und mich auf das kolorieren von kleinen Zeichnungen zu beschränken. So folgen hier die im Wochenendseminar in Berlin entstandenen Berlin-Skizzen und danach das kleine Urlaubsbüchlein "Canada".

T. Freund: Kurs Glas malen

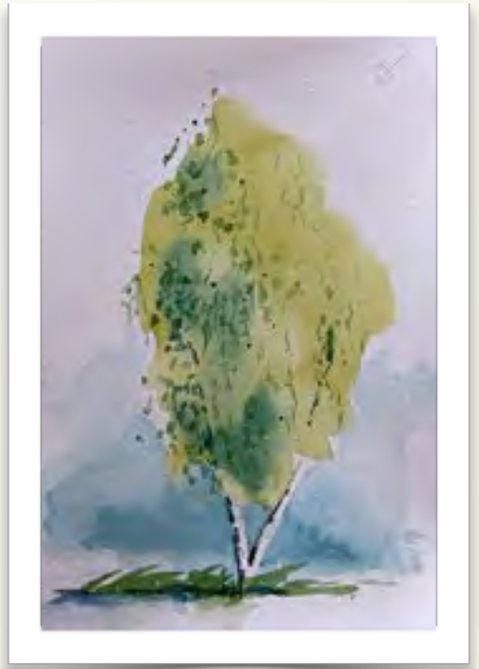
T. Freund: Kurs Faltenwurf

T.Freund: Kurs
Portrait malen

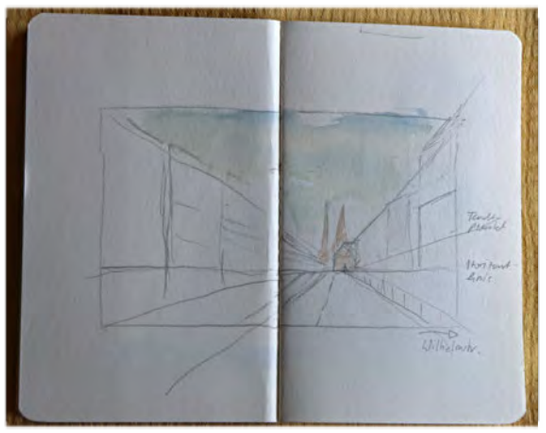




J. Hübner:
Zeichnen und Aquarellieren
auf Reisen



Fernrudner

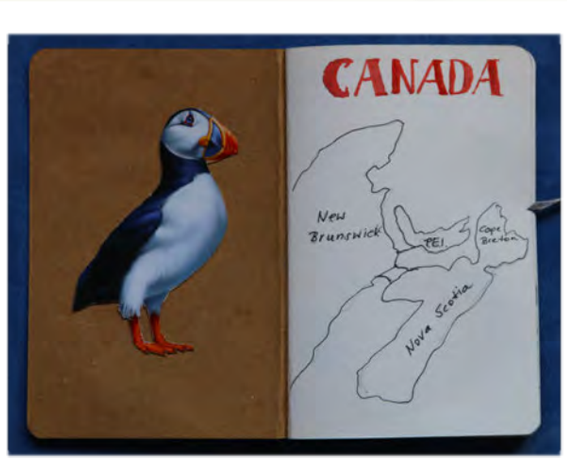


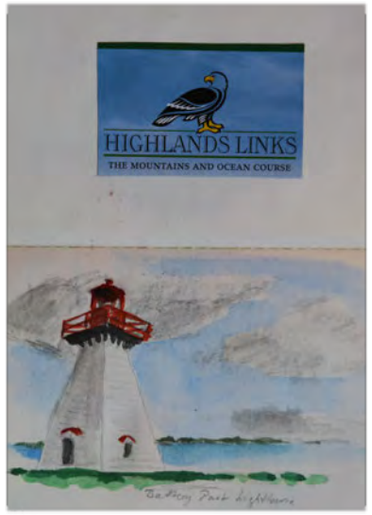
Abkürzung!

→ Pankow U2
U

PANKOW
Bitte hier entwerten
Please validate your ticket
Einzelfahrausweis
Regeltarif
Berlin AB
2,60 EUR
166241 0850
BVG

Reiseskizzen
Nova Scotia
2014





Where
is
the
Lobster

P.E.I.
Prince Edward
Island

ADMIT ONE
North Cape
East Point
West Point

.....der Rest

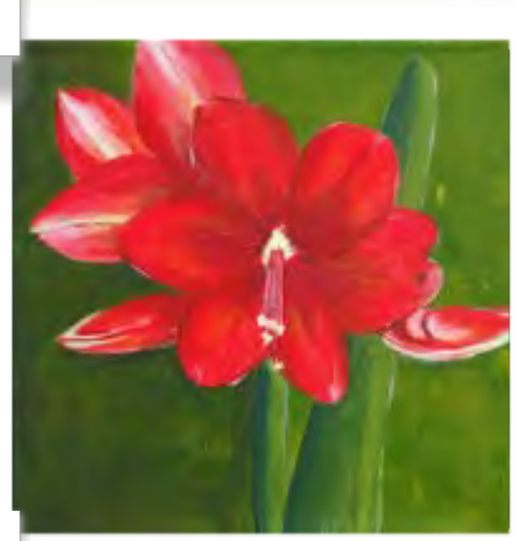
Üben, üben, üben...und so entstehen auch einige Bilder, die sich den anderen Themenbereichen nicht zuordnen lassen. Einmal ist es die Aufgabe in meinem regelmässig stattfindenden Malkurs in Heikendorf, einmal ein Portrait von Mozart, das mir als Werbefaltblatt in die Hände fällt und ein anderes Mal ein Winterbild von meinem lieben Malkollegen Günter Olbrich, das ich erbitte kopieren zu dürfen.

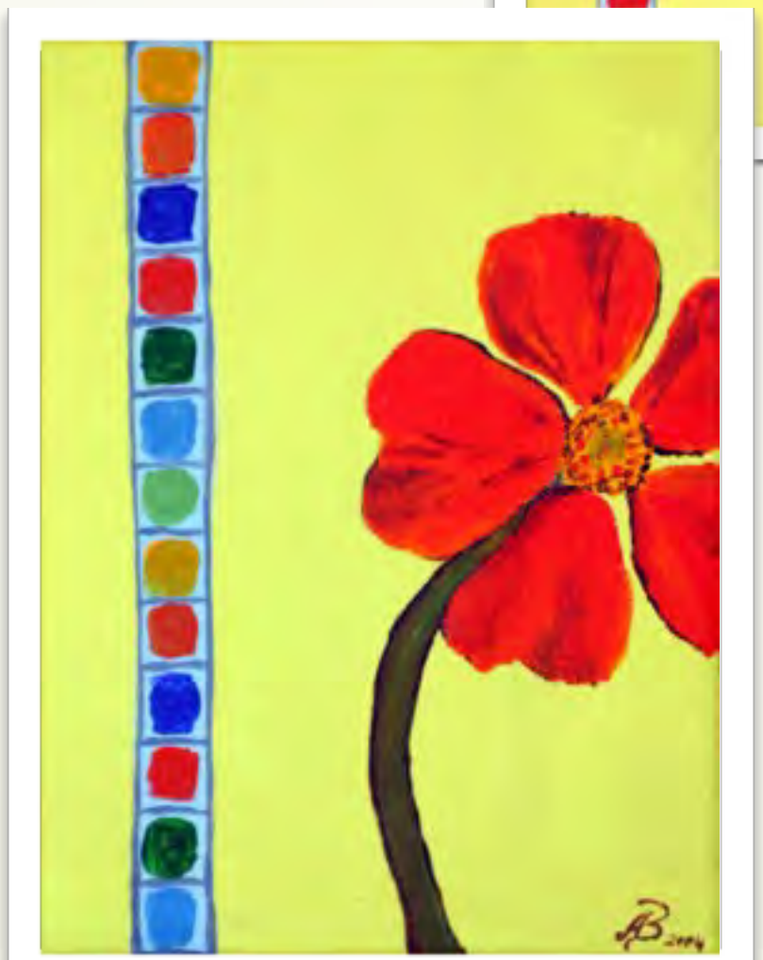
Bougival

ACRYL

Darf es auch einmal etwas Anderes sein?

Meine Malfreundin Heike hat mich dazu angeregt, auch mal Bilder mit Acrylfarben zu malen. Sie selbst ist seit Jahren darin geübt und gibt mir wertvolle Tipps und Hilfestellung.





• KAPITEL 3 •

STEINE

Acrylfarben haben den Vorteil, dass man unterschiedliche Untergründe wie Leinwand, Papier, Holz verwenden kann. Und auch auf Steinen kommen die Farben, insbesondere, wenn man sie anschließend mit einer dünnen Lackschicht überzieht, gut zur Geltung.

• KAPITEL 4 •

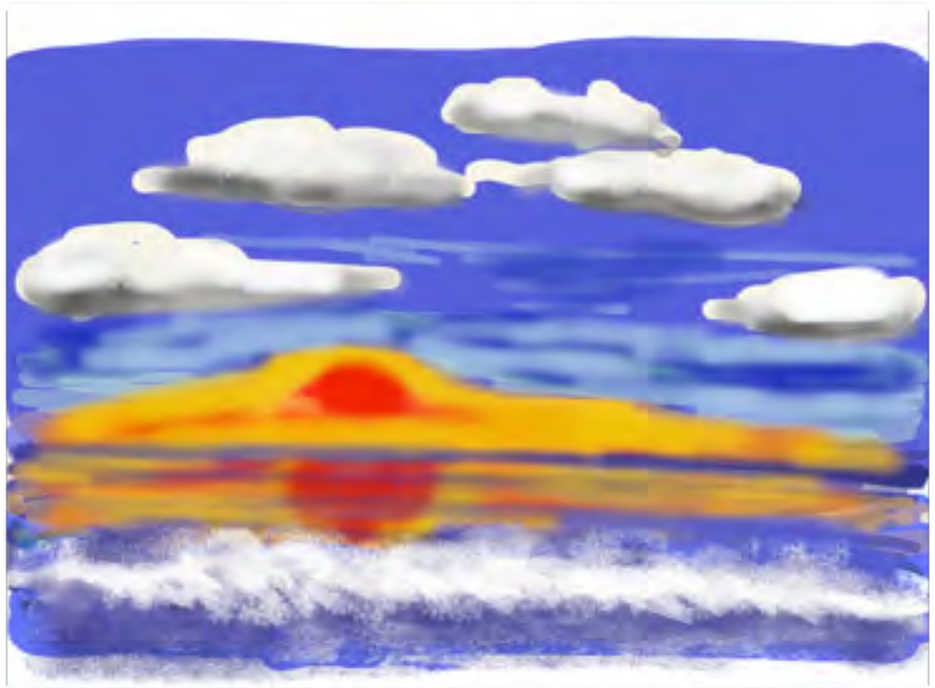
IPAD ART

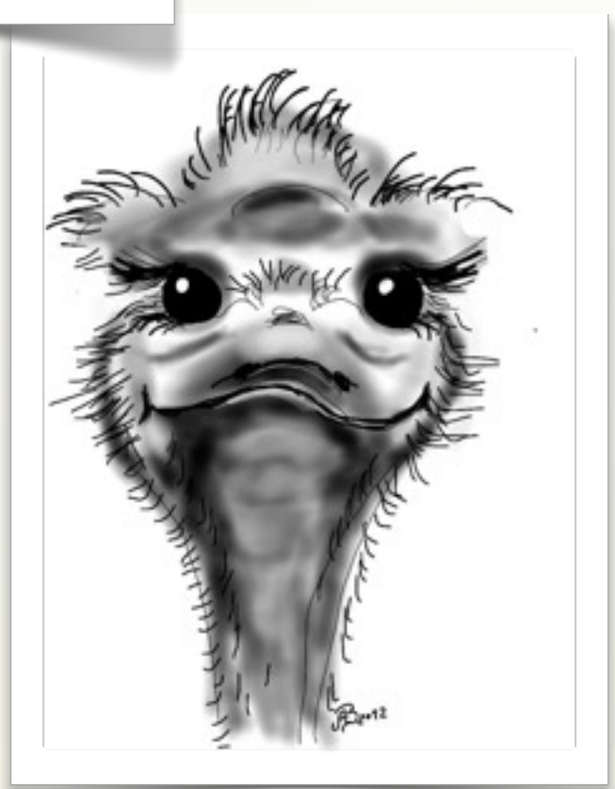
Und wieder gibt es eine neue Herausforderung: Eine Ausstellung im Louisiana in Humlebaek, Dänemark, im Jahr 2002 zeigte, wie sich der international bekannte Künstler David Hockney auch nicht von neuen Technologien abschrecken lässt und sich darauf einlässt, auf dem iPhone und dem iPad mit der App "Brushes" zu zeichnen und zu malen.

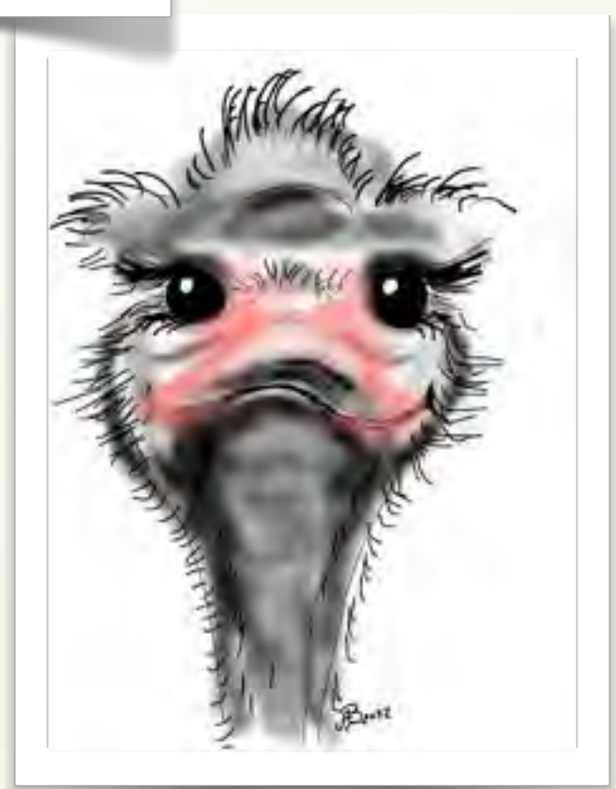
Das muss ich natürlich auch versuchen!

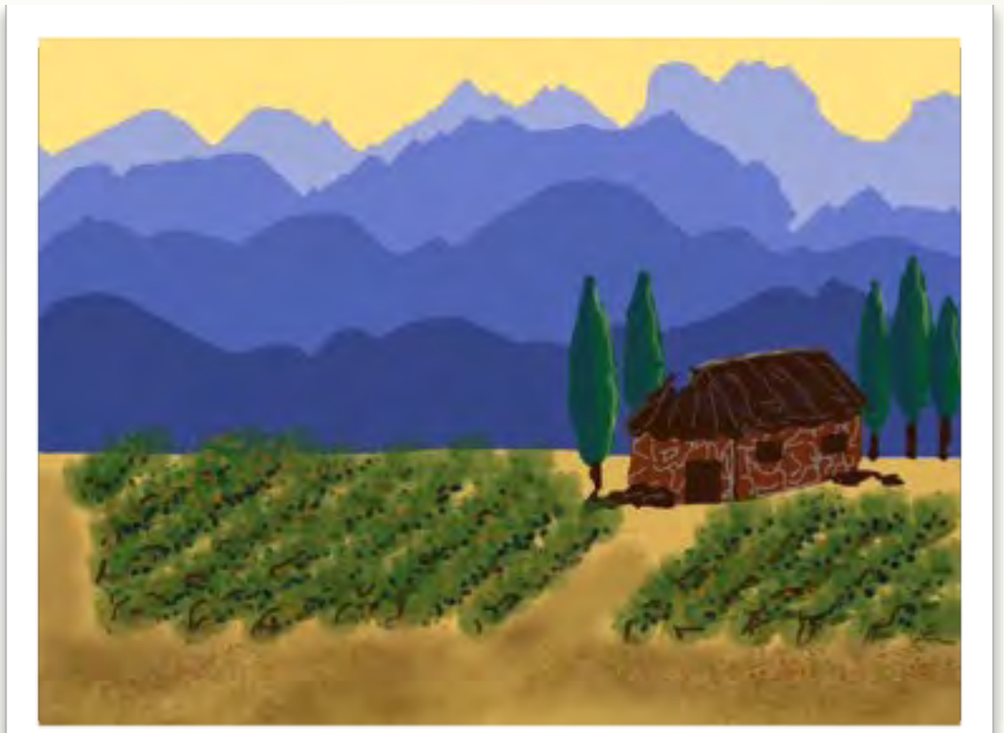
Was für eine Versuchung! Bunte Bilder, die mit dem Pinsel unter der Glasoberfläche des Tablett entstehen, ohne dass mit Farbe und Wasser gekleckert wird.

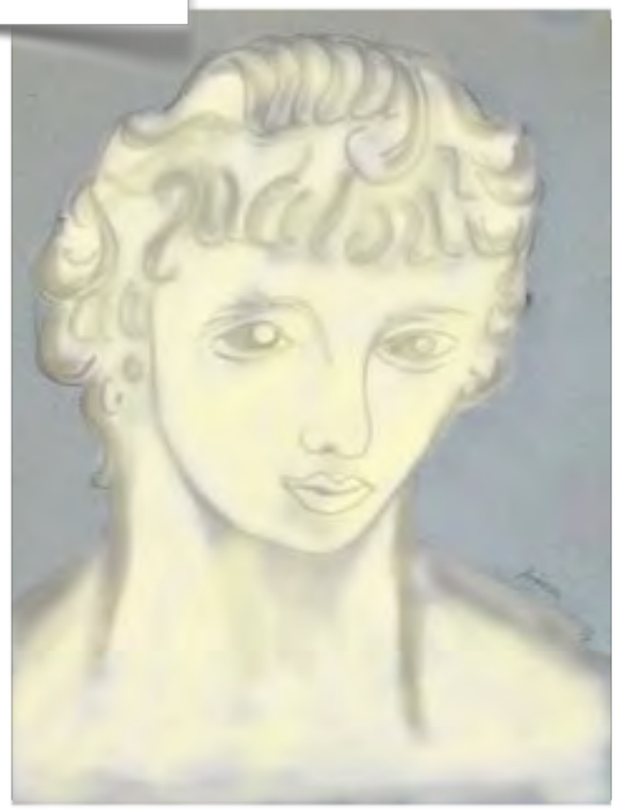
H
a
a
i
i

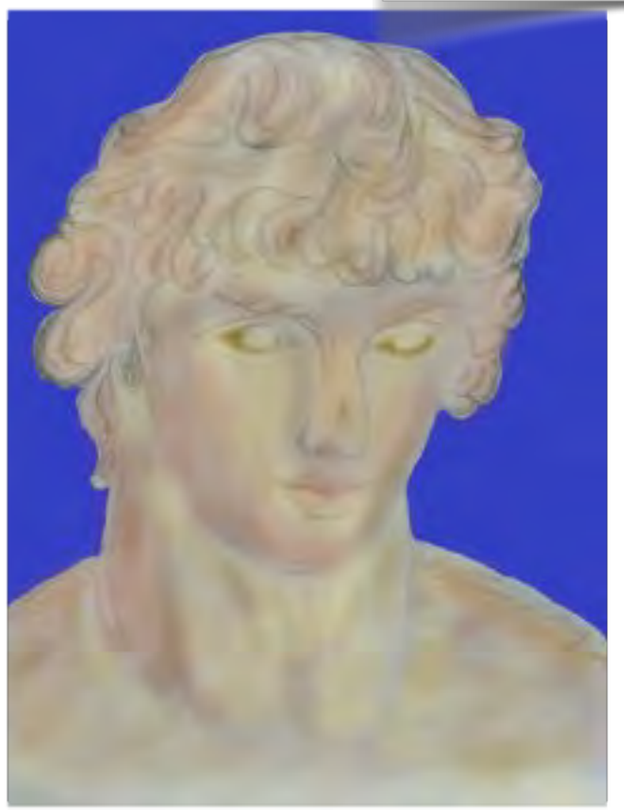


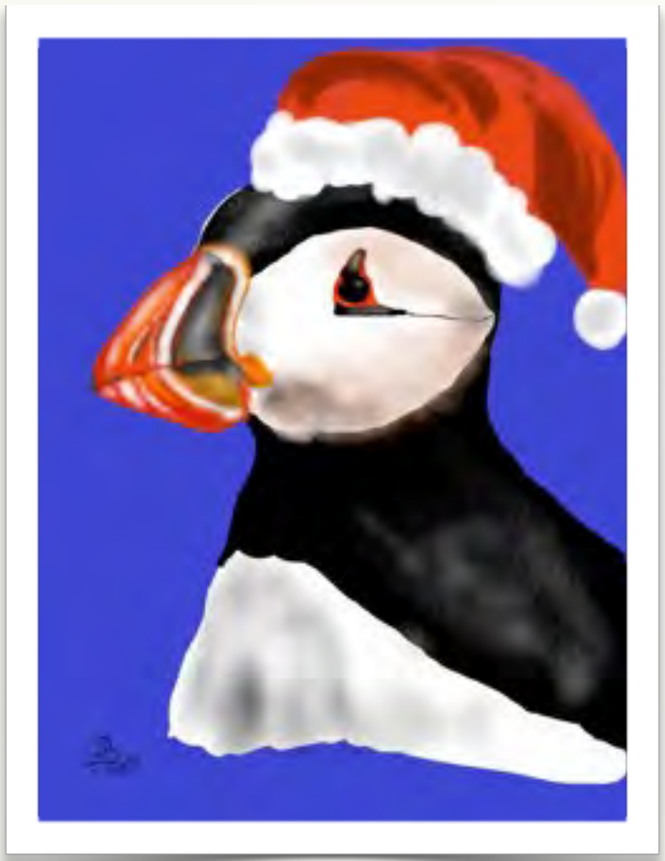


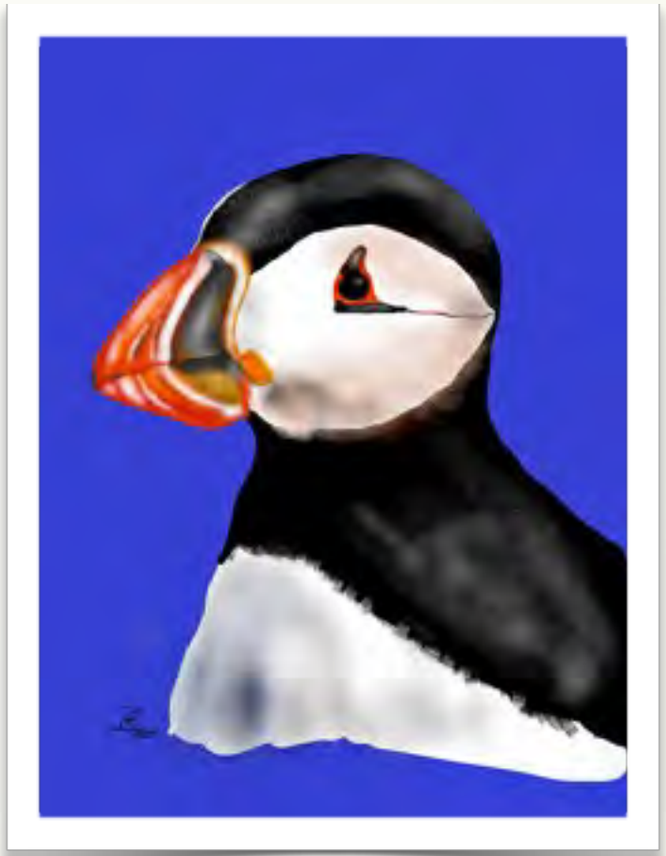


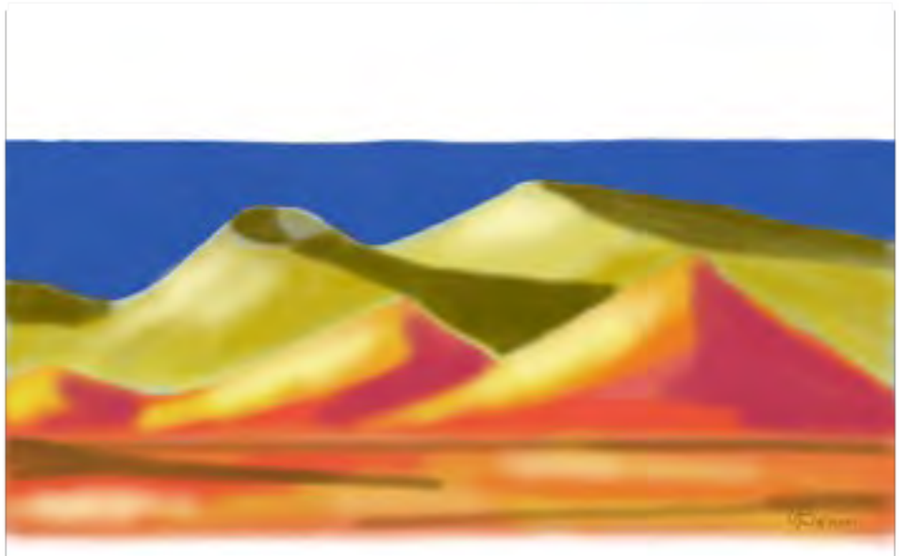


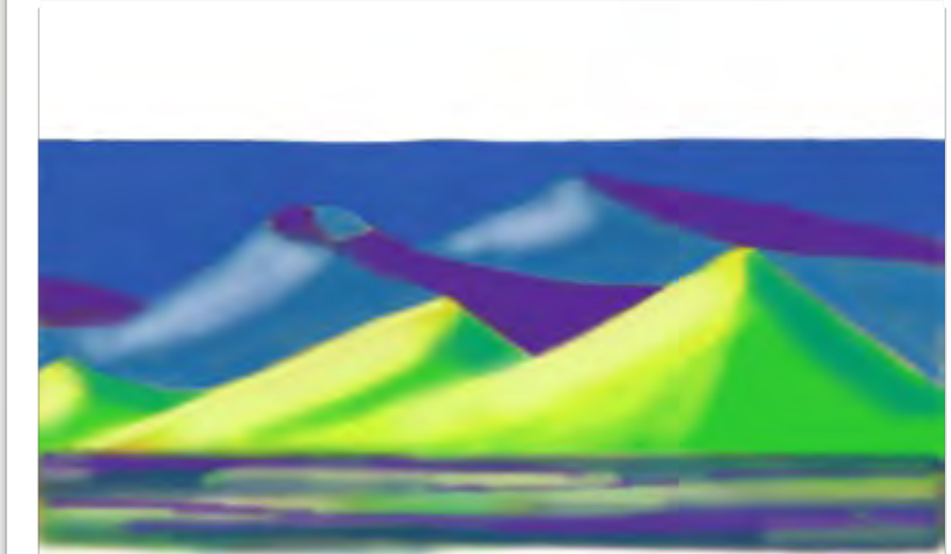


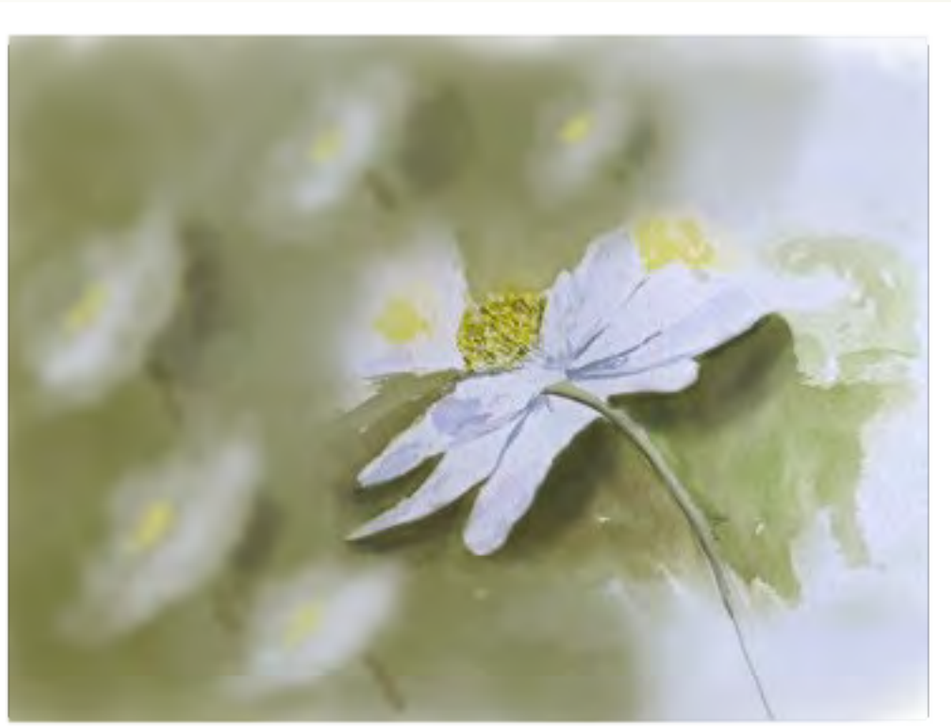


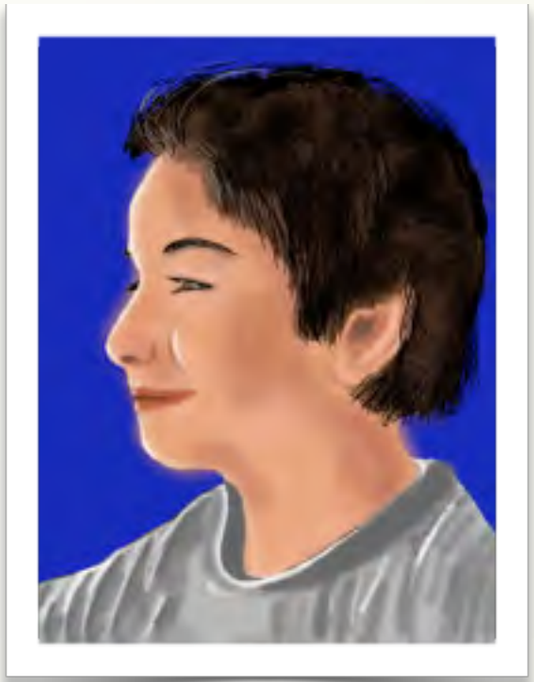


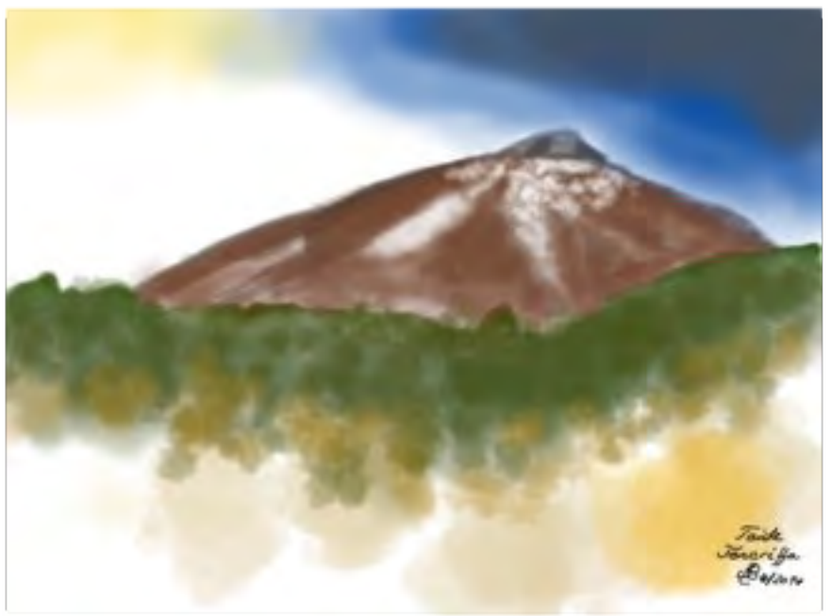


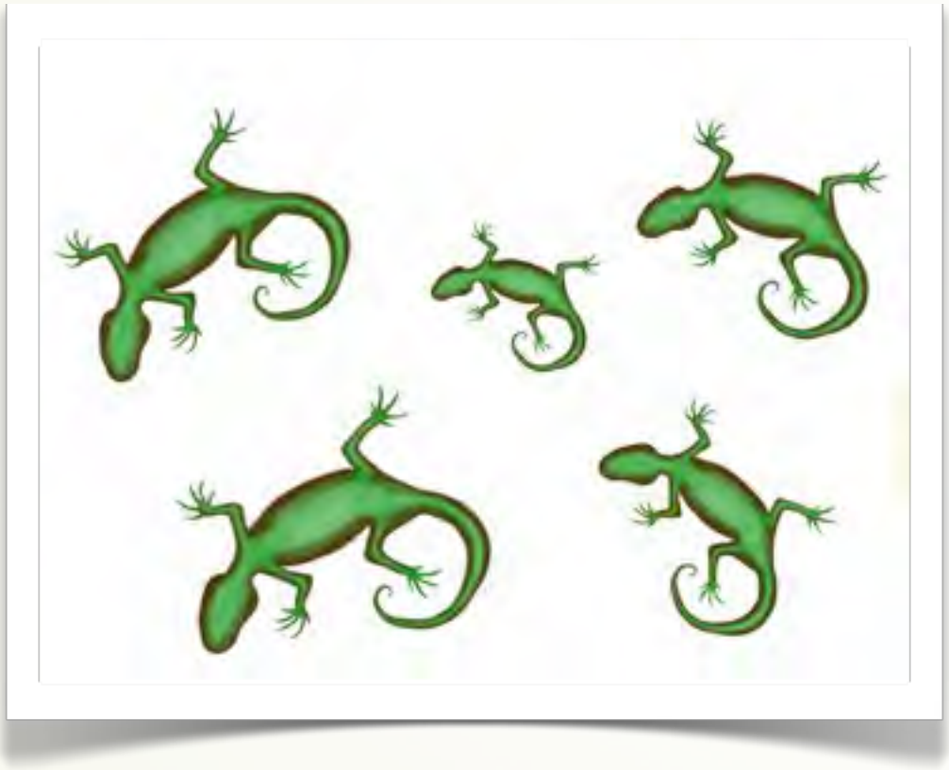


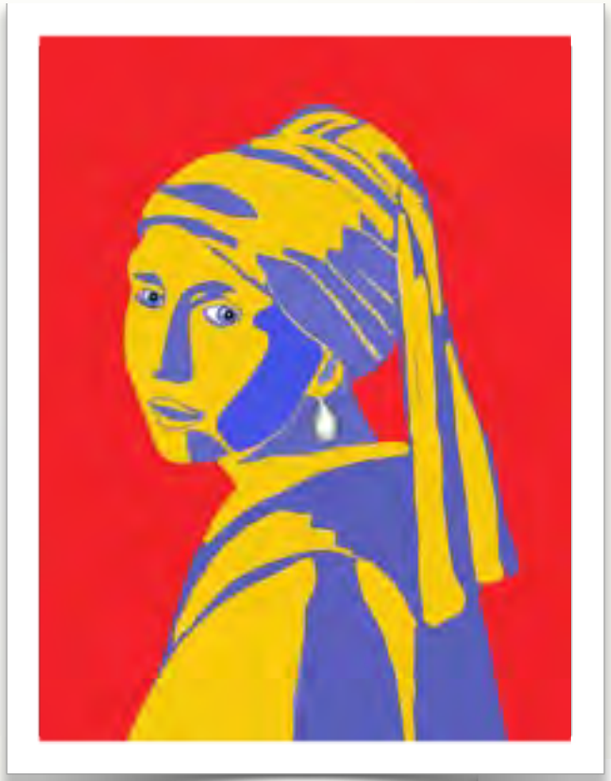


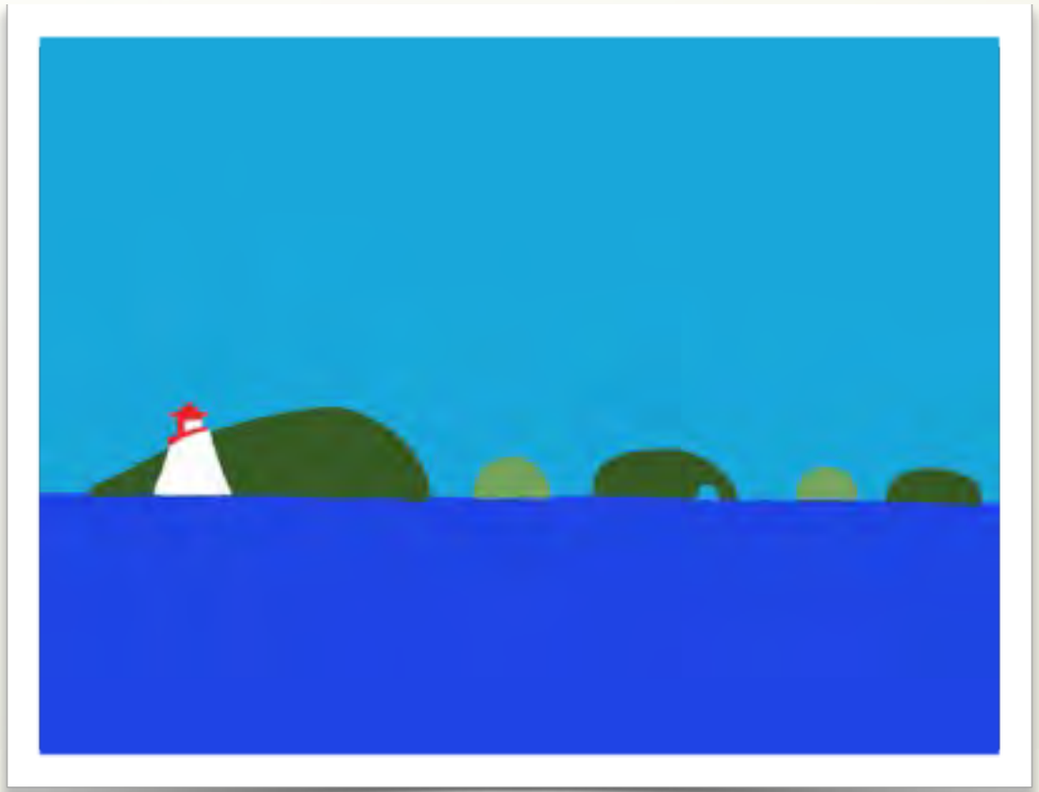


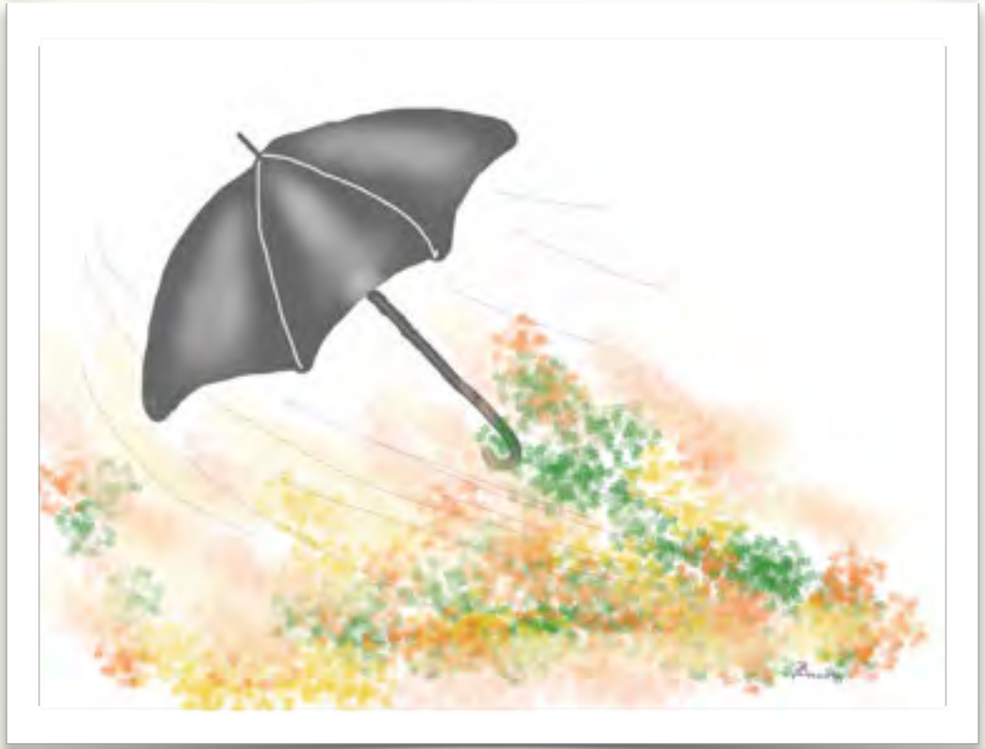


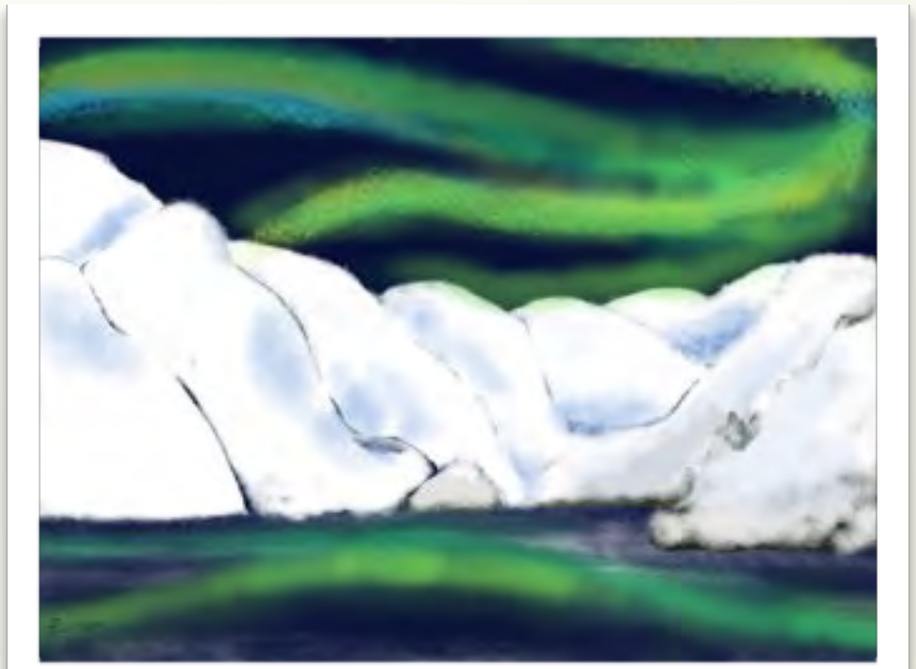


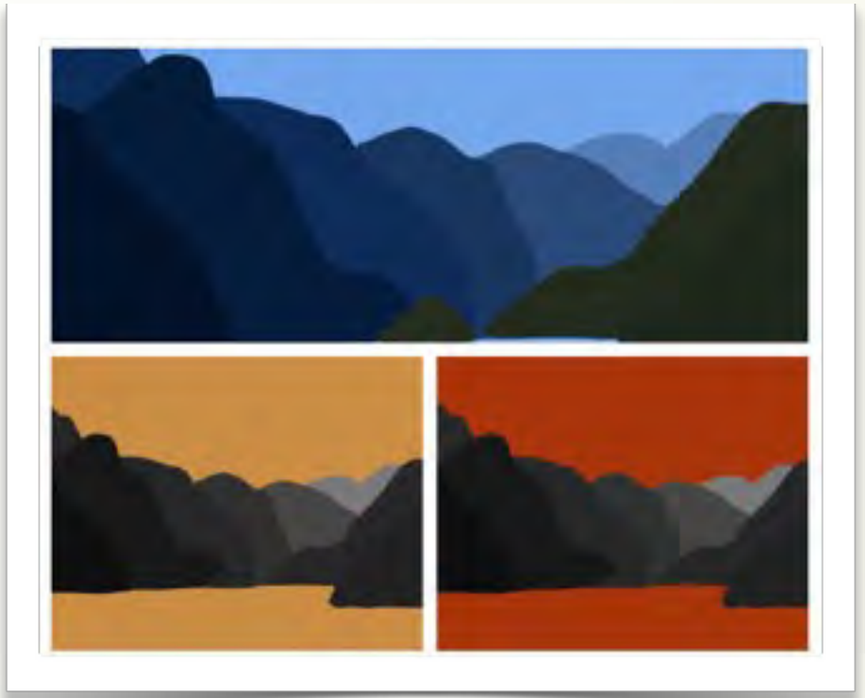


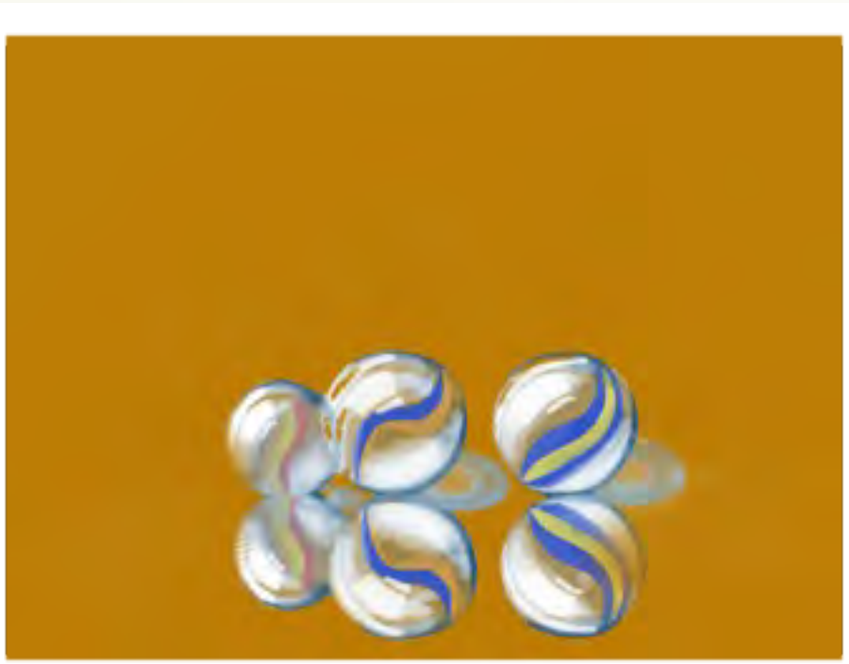


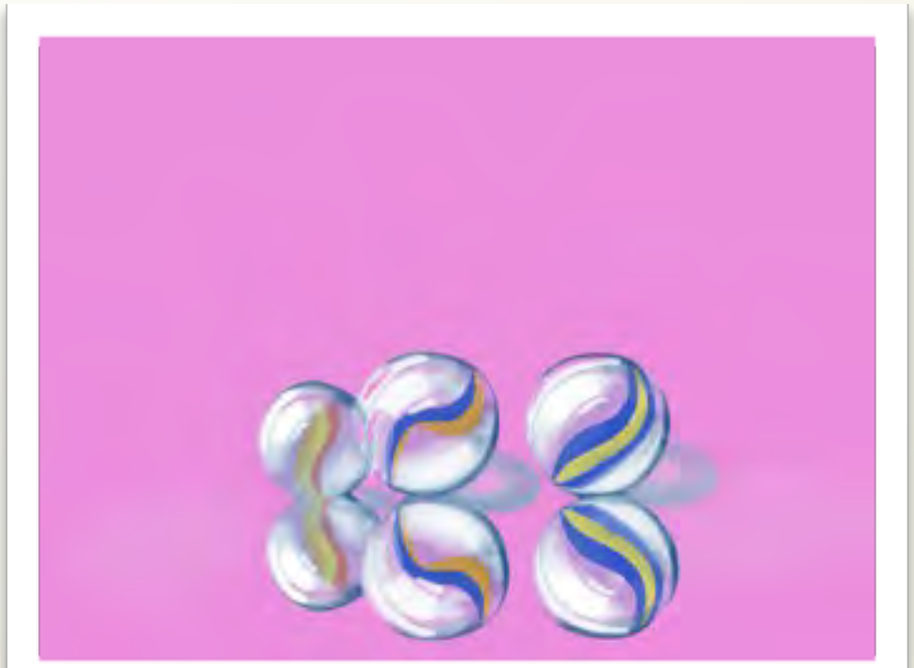


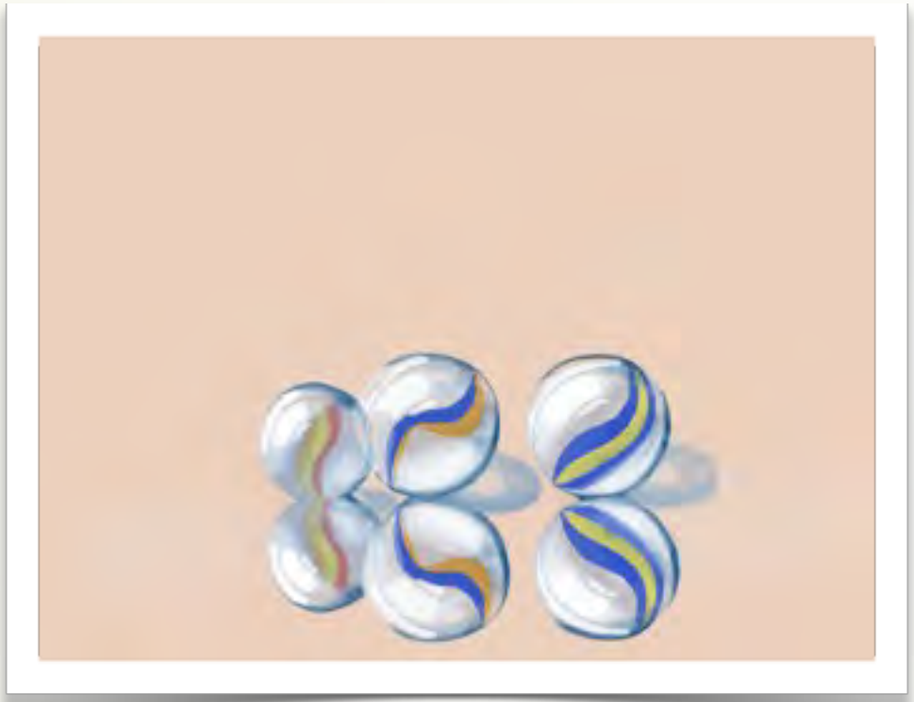


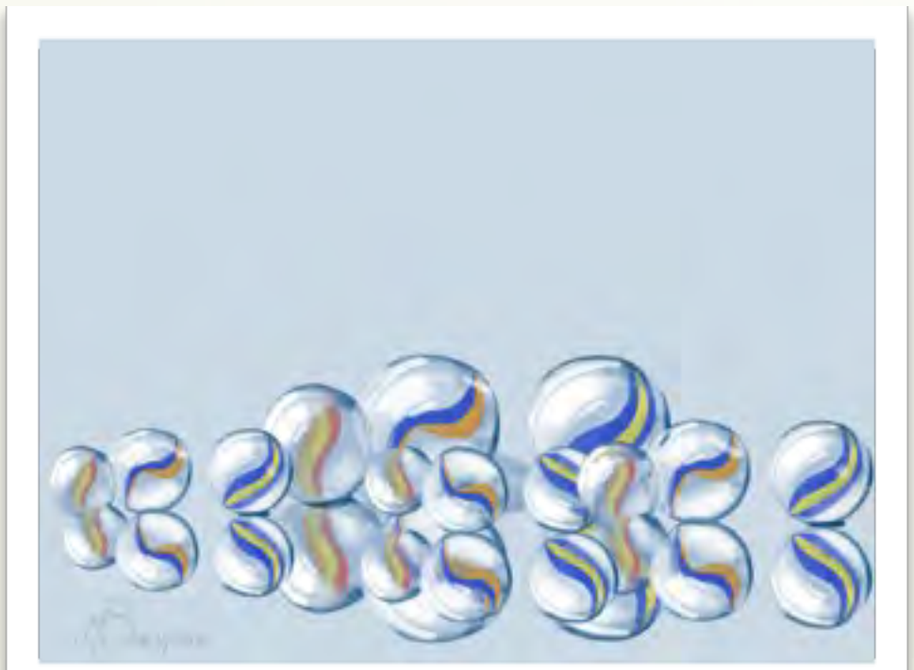


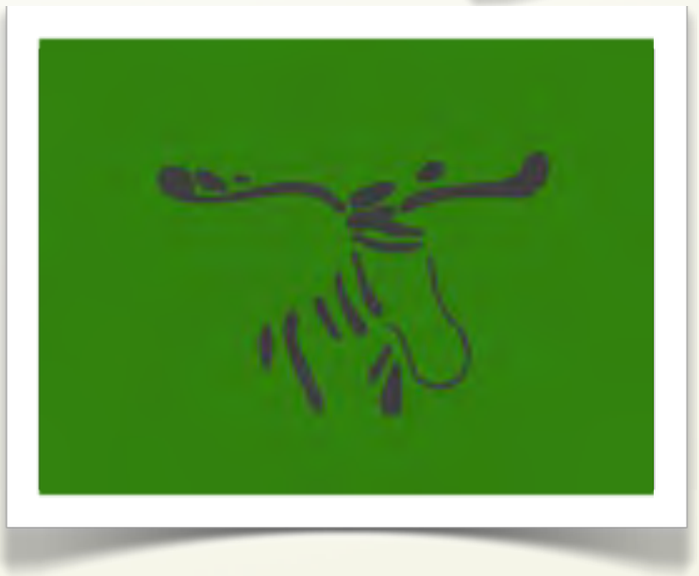










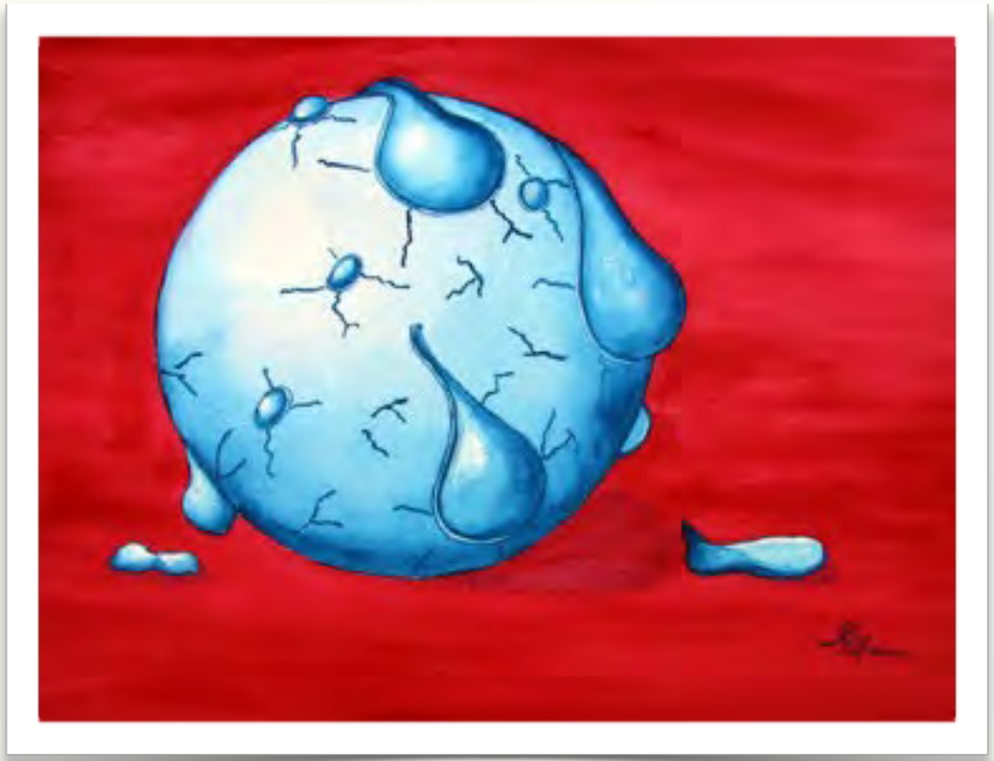


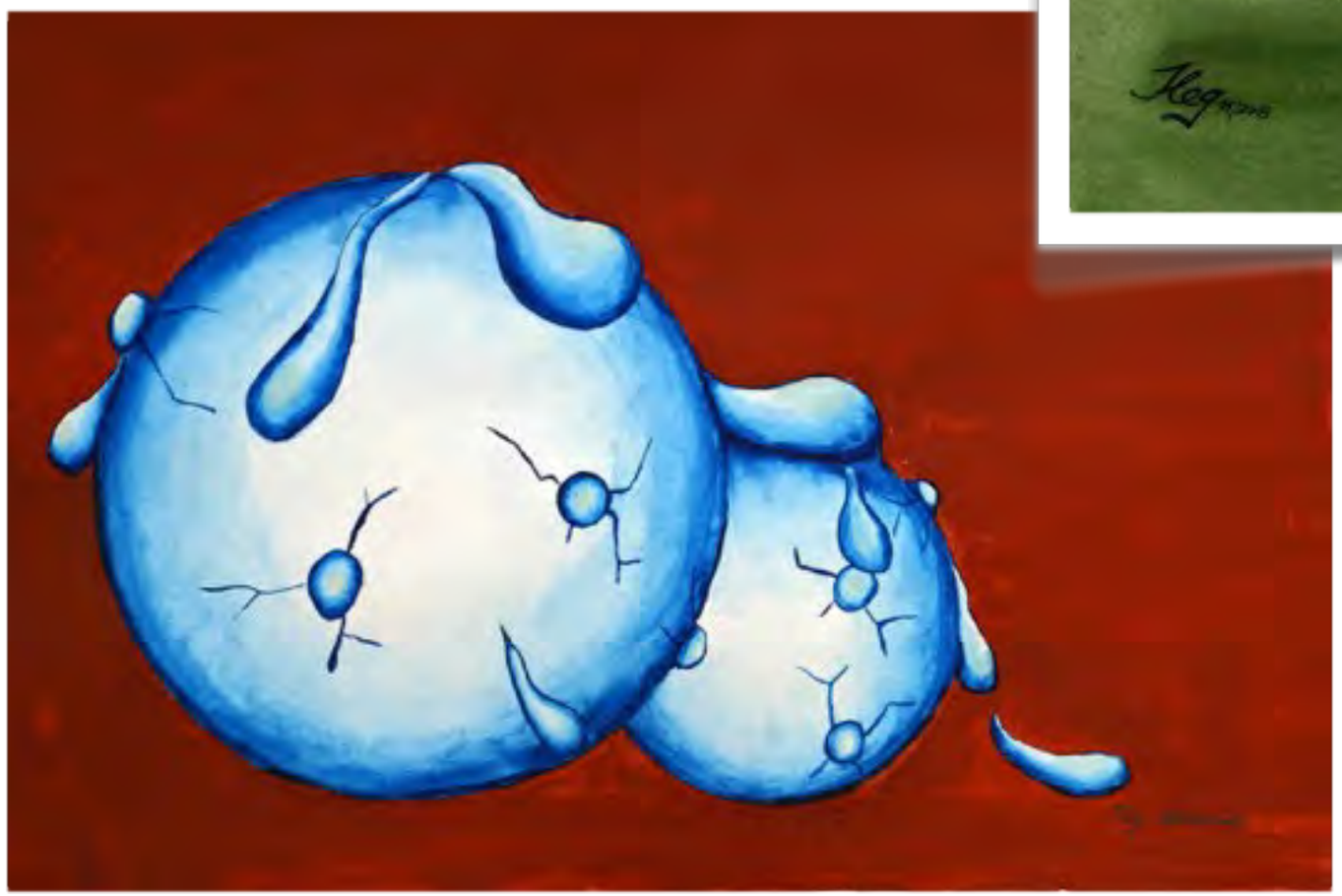
• KAPITEL 5 •

ILEG

Bilder signiert mi ILEG??? Wer ist das denn? Liest man ILEG rückwärts, löst sich das Rätsel ...

Irgendwann bevor ich mich an Acrylbilder "gewagt" hatte, wollte ich einmal etwas Anderes malen als Landschafts-, Tier- oder Blumenaquarelle. Eine Form sollte es sein, rund kann sie gerne sein und so kamen die laufenden Tropfen auf das Papier.





• KAPITEL 6 •

TOSKANA

Die landschaftliche Schönheit der Toskana wird gerne immer und immer wiedergegeben. Manch einer ist durch Werbung für Lebensmittel oder durch günstige Kunstdrucke dem vielleicht schon überdrüssig geworden. Auch ich bin der Modeerscheinung erlegen und habe in mehreren kleinen Aquarellen und in ein paar Acrylbildern die Landschaftsform und vielleicht auch ein bisschen die Stimmung festgehalten.

• KAPITEL 7 •

COLLAGEN

Und wieder einmal muss ich etwas Neues ausprobieren. Angeregt wurde ich durch die Teilnahme an der 13. Kieler Kunstmeile. Hier musste jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin ein paar Schuhe gestalten, wovon einer im Verlauf der Ausstellung zugunsten eines guten Zweckes versteigert wurde. Kurzum wurden meine weissen Schuhe gelb angemalt und auf der Spitze mit einem Kinderschwimmring, den ich aus Fimo light geformt hatte, verziert. Das kann man ja auch weiterentwickeln und damit Bilder auf Leinwand gestalten. So entstanden eine Reihe kleinformatiger (40 x 40 cm) Bilder im 3-D-Format.